



Die Visitors sind da – und wollen gerne verreisen

WETZLAR 52 weiße und blaue Neankömmlinge stehen seit Donnerstag in der Wetzlarer Altstadt: Die „Visitors“, zu Deutsch also Besucher, sind ein Projekt des Künstlerpaares Ragnhild Becker und Gunar Seitz. Seit dem Start im Jahr 2001 haben Becker und Seitz knapp 20 000 der Figuren angefertigt – allesamt Unikate, die durch das Aufsichten mehrerer Lagen Gips entstehen. Ihre „Besucher“ stellen die Künstler öffentlich auf – wie auf unserem Foto am Eisenmarkt – besonders gerne aber in geschützten Mauerni-

schen. Und überlassen sie dann sich selbst. Passanten können die Figuren stehen lassen, umsetzen oder mitnehmen. So kommt es, dass sich die Visitors mittlerweile in 94 Ländern der Erde befinden, im Orbit, der Arktis und der Antarktis. Becker und Seitz wissen das, weil am Fuß der Kunstwerke Zahlencodes und eine Internetadresse stehen. Wer ein Exemplar mit auf Reisen nimmt, kann Standort, Zeit und ein Beweisfoto einsenden. Sogar Visitor-Videos haben Becker und Seitz schon erhalten. (pre/Foto: Reeber)